



Eine Frau zwischen zwei Männern: Alisa Uzunova und Lúcio Kalbusch in der „Verklärten Nacht“

FOTOS JANUSZEWSKI

# Sündige und wahre Liebe

# DORTMUND. Tanzstar Marijn Rademaker zeigt mit „Verklärte Nacht“ seine erste Choreografie am Theater Dortmund. Entstanden ist ein eindrucksvoller Ballettfilm.

Von Julia Gaß

**A**ls Tanzstar ist Marijn Rademaker dem Dortmunder Publikum bestens bekannt. Als ein großartiger, virtuoser und charismatischer Solist bei den Internationalen Ballettgalas. Jetzt hat der 40-jährige Niederländer sein choreografisches Debüt am Dortmunder Ballett gegeben: „Verklärte Nacht“ zur Musik von Schönberg ist ein Tanzfilm – großartig umgesetzt, hinreißend choreografiert und von den Dortmunder Philharmonikern mit Abstand, aber mit Sichtkontakt zu den Tänzern auf der Bühne gespielt. Die Uraufführung am Samstagabend war eindrucksvoll und berührend.

Die Musiker waren (im ersten Teil als Sextett und im zweiten als Streichorchester) im Carrée um den Tanzboden postiert und bekamen dadurch viel mehr Bedeutung als im Graben. Generalmusikdirektor Gabriel Feltz (ebenfalls auf der Bühne) dirigierte die



**Mit der sanften innigen Liebe des ersten Paares (Alisa Uzunova und Simon Jones) beginnt das Tanztheater.**

Streichorchesterfassung von Schönbergs Frühwerk, die ebenfalls aus der Feder des Komponisten stammt.

Mit Musik erzählt Schönberg die Geschichte von einer Frau zwischen zwei Männern: Den ersten liebt sie, vom zweiten wird sie schwanger. Im Mondschein einer „verklärten Nacht“ erzählt die Frau dem ersten Mann von dem Seitensprung. Der verzeiht groß-

mütig, man spürte in der schönen Choreografie, aber auch die Verzweiflung des Mannes nach dem Geständnis der Frau.

Rademaker setzt die Geschichte kreativ um, zeigt virtuos, aber auch sinnlichen Tanz mit originellen Hebefiguren. In den Pas-de-deux des ursprünglichen Liebespaars vermittelt er auch mit Licht und fließenden Bewegungen Gefühle von Wärme und Sehnsucht.

## Seelentanz

Wenn der Nebenbuhler erscheint, wechselt die Stimmung: Rademaker erzählt im roten Licht von sündiger Liebe, Erotik und Verführung. Und er lässt ein Aufeinandertreffen der beiden Männer vertanzen, einen athletischen Pas-de-trois, der mehr Seelentanz als Machtkampf ist.

Mit Alisa Uzunova, Simon Jones und Lúcio Kalbusch hatte die Uraufführung drei herausragende Solisten, die die Geschichte nicht nur virtuos und ausdrucksstark

tanzten, sondern auch misch zum packenden Tanz-Theater machten.

Als Live-Ballett ist diese „Verklärte Nacht“ bestimmt eindrucksvoll. Aber sie verliert als Online-Stream nicht, weil die Kameras nah an den Tänzern sind und man spürt, dass diese Choreografie von Marijn Rademaker, der Akademie für Theater und Digitalität, Filmmacher Mathieu Gremillet und Kostümbildner Thomas Lempertz als Ballettfilm mitgedacht worden ist.

– Eines der wenigen, ganz tollen Beispiele für gelungene Bühnen-Streams in dieser Pandemie. Leider war der halbstündige Film nur für 28 Stunden zu sehen.

.....  
**Auf dem digitalen Spielplan** des Theater Dortmund steht am Dienstag (20. 4.) ab 19 Uhr ein Konzert der Dortmunder Philharmoniker. Sie spielen Schuberts „Große Sinfonie“. Den kostenlosen Stream gibt es hier:

[www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de)